Zweite Kinderkonferenz in Bergkamen: Ein Schritt in Richtung Mitbestimmung und Beteiligung



Im Rahmen der Kinder- und Jugendpartizipationstage „Next Level!“ fand am 17. April die zweite Kinderkonferenz in Bergkamen statt. Das städtische Kinder- und Jugendbüro (kijub) hatte hierzu die Klassensprecher*innen der 5. Klassen der Bergkamener Schulen eingeladen. In einem offenen, interaktiven Format setzten sich die Teilnehmenden mit ihren Rechten, Mitbestimmungsmöglichkeiten und ihrer Rolle als Klassensprecher*innen auseinander.

Zu Beginn der Konferenz trafen sich die Schüler*innen im Ratstrakt. Dort erhielten die Teilnehmenden der Freiherr-vom-Stein-Schule, der Willy-Brandt-Gesamtschule und des Städtischen Gymnasiums spannende Einblicke in den Ratssaal

sowie in die Arbeitsweise des Stadtrates und den Ablauf von Ratssitzungen. Im weiteren Verlauf der Konferenz standen insbesondere die Kinderrechte, Mitbestimmungsmöglichkeiten sowie die Aufgaben und Rechte von Klassensprecher*innen im Mittelpunkt.

In drei abwechslungsreichen Workshops konnten die Kinder ihre Ideen und Wünsche kreativ einbringen. Sie gestalteten eine XXL-Collage zum Thema Freizeitmöglichkeiten in Bergkamen. Dabei wurde sowohl festgehalten, welche Angebote bereits bestehen, als auch gesammelt, welche zusätzlichen Freizeitmöglichkeiten sich die Kinder wünschen. Ergänzend entstanden Collagen zu den jeweiligen Schulen, die beim Abschlussevent von „Next Level!“ am 9. Mai im „Freiraum“ ausgestellt werden.

Im zweiten Workshop nahmen die Kinder an einem mobilen Escape Room teil. In der Geschichte hatte die „Schwarze Hand“ symbolisch die Stimme der Klasse gestohlen, die nur durch das Lösen verschiedener Rätsel zurückgewonnen werden konnte. Um zu beweisen, dass sie echte Klassensprecher*innen sind, setzten sich die Teilnehmer mit Aufgaben, Rechten und Pflichten von Klassensprecher*innen auseinander, beschäftigten sich mit Kinderrechten und entwickelten Ideen zu Demokratie und Mitbestimmung. Durch Teamarbeit und gemeinsames Nachdenken gelang es den Gruppen schließlich, die „Stimme der Klasse“ zurückzuerobern.

Eine weitere Gruppe entwickelte mithilfe von Mikrofonen und Aufnahmegeräten Interviews rund um das Thema „Klassensprecher*in“. Dabei interessierten sich die Schüler*innen besonders dafür, warum sich Kinder zur Wahl stellen, wie Wahlen ablaufen und welche Möglichkeiten Klassensprecher*innen haben, Veränderungen in ihrer Klasse oder Schule anzustoßen. Zusätzlich nahmen alle Kinder an einer digitalen Umfrage zu Freizeitangeboten und Entwicklungsmöglichkeiten in Bergkamen teil. Die Umfrage wurde vom kijub gemeinsam von einer engagierten Jugendgruppe im

Rahmen der Partizipationstage „Next Level!“ vorbereitet. Die Ergebnisse der Umfrage sowie die Ergebnisse der Konferenz fließen in den neuen Kinder- und Jugendförderplan ein.

Die Kinder zeigten während der gesamten Konferenz großes Engagement und nutzten die Gelegenheit, ihre Meinungen und Ideen einzubringen. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Pizzaessen, bei dem die Teilnehmer*innen den Tag in lockerer Atmosphäre ausklingen ließen und ihre Eindrücke austauschten.

Die zweite Kinderkonferenz in Bergkamen erwies sich als voller Erfolg und als wichtiger Schritt hin zu mehr Mitbestimmung von Kindern in kommunalen Entscheidungsprozessen. Das Team des Kinder- und Jugendbüros zeigt sich zuversichtlich, dass solche Veranstaltungen langfristig das Bewusstsein für Kinderrechte stärken und dazu beitragen, die Stimmen der Kinder in Bergkamen noch stärker hörbar zu machen.